Freie Trinkwasser-Nachspeisung

Anschluss der Trinkwasserleitung

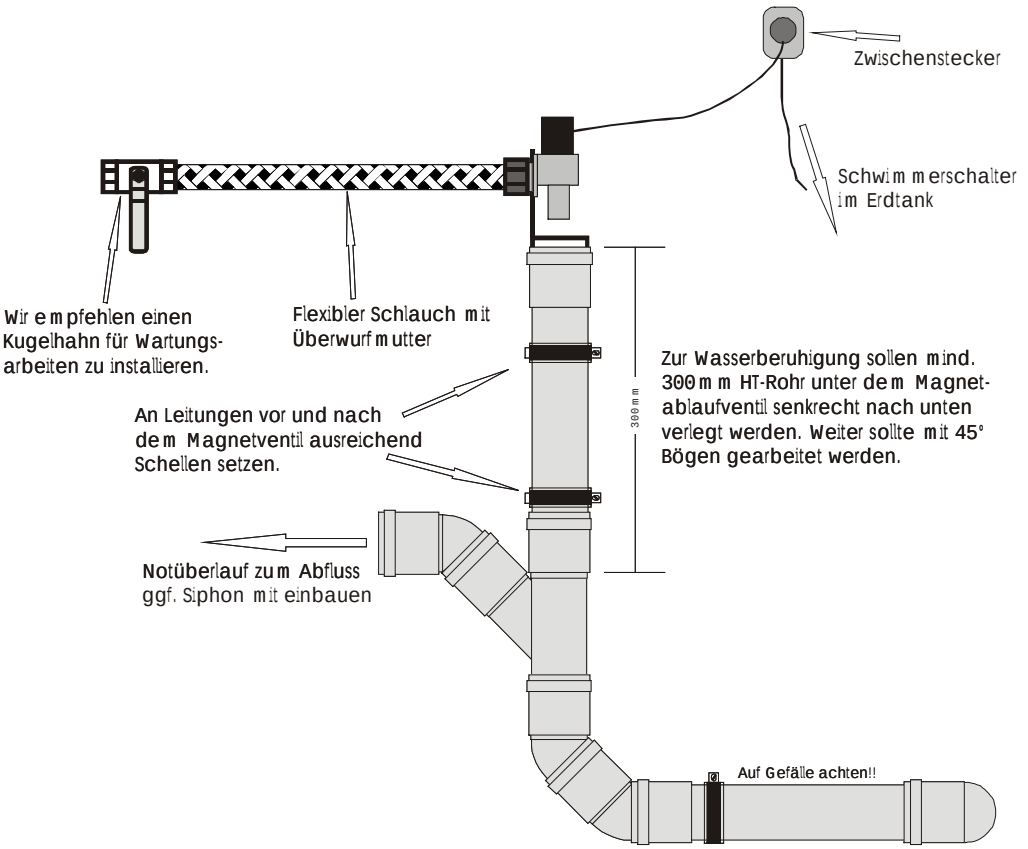
Bei Installation des freien Trinkwasser Auslaufes sind die Bestimmungen der Norm DIN 1988 sowie die technischen Regeln für Trinkwasser-Installation und der allgemeine Stand der Technik anzuwenden.

Bei einem Druck von mehr als 4 bar in der Trinkwasserleitung ist ein Druckminderer vor dem Magnetventil zu verwenden! Die Komponenten nur in Räumen mit einem Bodenablauf verwenden.

Vor dem Einbau des freien Trinkwasser Auslaufes ist eine gründliche Leitungsspülung nach DIN 1988 Teil 2 vorzunehmen.

Hinweis:

- **Unbedingt darauf achten, dass der Auslauf des Magnetventil bei Einbau sich in vertikaler Lage befindet und in den Trichter zeigt**
- Magnetventil bei der Installation der Trinkwasserleitung nicht verdrehen
- **Magnetventil absolut spannungsfrei anschließen**
- Magnetventil zeigt senkrecht in den Trichter
- Bauseitig empfehlen wir einen Absperrhahn zu installieren.
  Vorteile:
  - Trinkwasser jederzeit absperrbar (hilfreich bei Wartungsarbeiten)
  - Reparaturen jederzeit möglich
  - Bei langer Abwesenheit kann der Zulauf unterbunden werden



Führen Sie die Trinkwasserdruckleitung zur gewünschten Stelle, an der das Magnetventil sitzen soll und verbinden Sie die Trinkwasserleitung mit dem Magnetventil über einen Kugelhahn und ¾“ Panzerschlach, so dass später die Möglichkeit des einfachen Reinigens besteht (siehe Bild).

Wichtig: Spülen Sie die Trinkwasserleitung sorgfältig vor dem Anschluss an das Magnetventil.

Die Verbindung zum Leerrohr/Hausanschlussrohr nehmen Sie mit HT-Rohr DN50 vor. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass die Strecke zwischen Magnetventil und 2 x 45° Bögen mind.300mm beträgt und an den in der Schemaskizze gezeigten Stellen entsprechend Schellen gesetzt werden. Diese Strecke dient zur Beruhigung des Wassers.

Keinesfalls darf der freie Auslauf in eine räumliche Begrenzung installiert werden, wodurch das freie Überlaufen von Rückstauendem Abwasser behindert oder verhindert werden könnte. Weiterhin muss der freie Auslauf so installiert sein, dass das eventuell überlaufende Wasser wieder in ein Abwassersystem laufen kann z.B. über den Bodenablauf im Fußboden.
Schächte, Rohre, Lüftungskamine sind als räumliche Begrenzung anzusehen und daher als Einbauort unzulässig.

Der freie Auslauf muss mind. 150mm über der Rückstauebene installiert werden.

Montage des Schwimmerschalters

1. Das Schwimmerschalterkabel in der Zisterne so befestigen, dass das Gewicht ca. 30 cm über dem Boden hängt.
2. Der Schwimmerschalter ist so an dem Gewicht zu befestigen, dass er vom schwimmenden bis zum hängenden Zustand einen Höhenunterschied von 20 cm überwindet.
3. Achten Sie darauf, dass der Schwimmerschalter gegen keine Hindernisse, z.B. Behälterwand oder Zulaufberuhiger stößt! Das kann dazu führen, dass der Schwimmerschalter funktionslos wird und die Pumpe trocken läuft. Der Trockenlaufschutz im Schaltautomaten schaltet die Anlage ab.

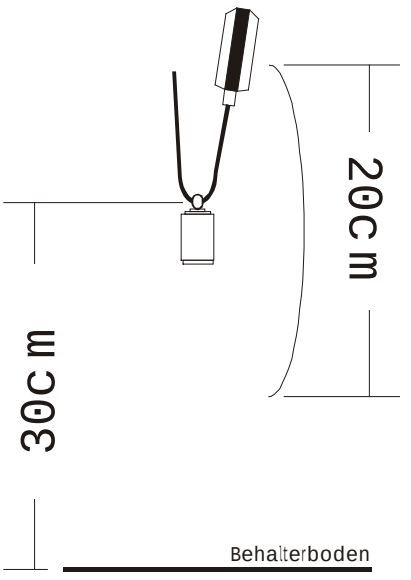


Bild 9.2

Nach der Montage des Schwimmerschalter wird der Zwischenstecker in eine stromführende Steckdose gesteckt und der Stecker des Magnetventils auf den Zwischenstecker.
Achtung: Sollte kein Wasser oder zu wenig Wasser (Schwimmerschalter hängt runter) im Erdtank sein öffnet das Magnetventil sofort und schließt erst wieder wenn der Schwimmerschalter aufschwimmt.